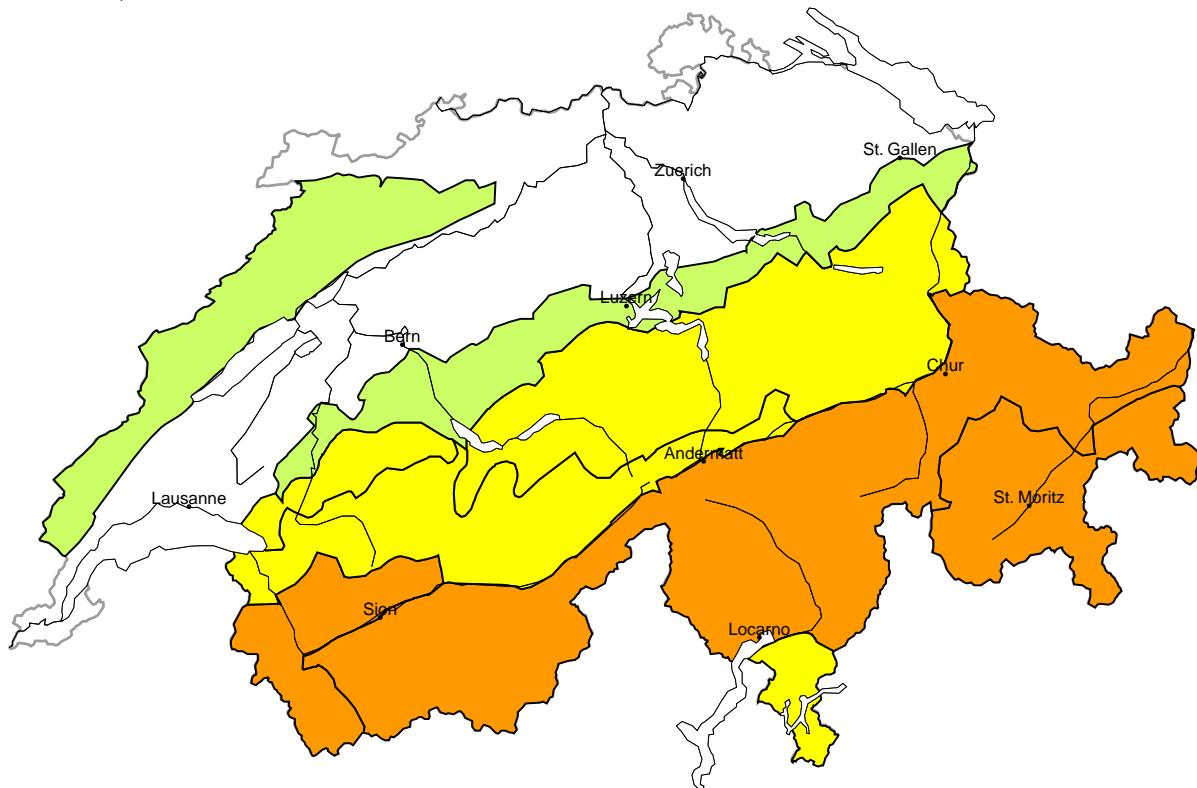


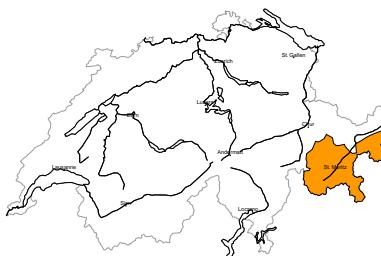
Lawinengefahr

Aktualisiert am 8.2.2026, 08:00



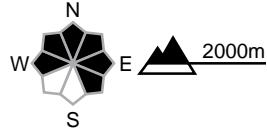
Gebiet A

Erheblich (3+)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Ausgeprägte Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht und Zurückhaltung. Lawinen können in tiefen Schichten anreissen und vereinzelt gross werden. Die Gefahrenstellen sind häufig. Fernauslösungen sind zu erwarten. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sowie frische Lawinen weisen auf die Gefahr hin.

Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Gebiet B

Erheblich (3=)



Trieb- und Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Neu- und Trieb- und Altschnee der letzten Tage sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch grosse. Die Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

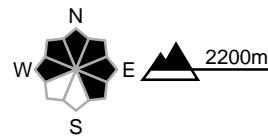
Gebiet C

Erheblich (3=)



Altschnee

Gefahrenstellen



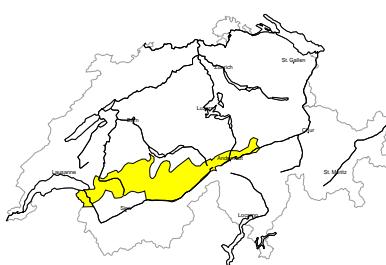
Gefahrenbeschrieb

Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht. Schon einzelne Schneesportler können Lawinen auslösen. Diese können in tiefen Schichten anreissen und vereinzelt gross werden. Fernauslösungen sind möglich. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sowie frische Lawinen können auf die Gefahr hinweisen.

Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

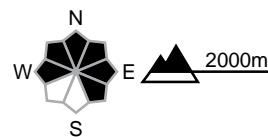
Gebiet D

Mässig (2+)



Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



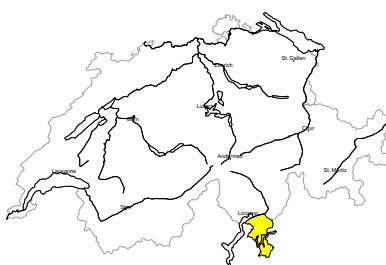
Gefahrenbeschrieb

Schon etwas ältere Triebsschneeeansammlungen sind teils störanfällig. Zudem können stellenweise Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee sowie im selten befahrenen Tourengelände. Lawinen können mittlere Grösse erreichen.

Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

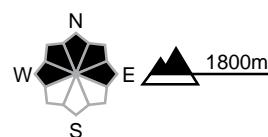
Gebiet E

Mässig (2+)



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr. Stellenweise können Lawinen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können in tiefen Schichten anreissen und mittlere Grösse erreichen.

Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross



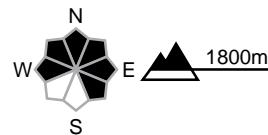
Gebiet F

Mässig (2=)



Triebsschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

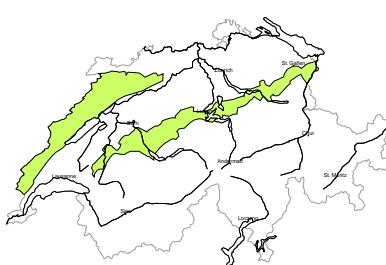


Gefahrenbeschrieb

Die schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen sind teils störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Zudem können vereinzelt Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Es sind kleine und vereinzelt mittlere Lawinen möglich. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

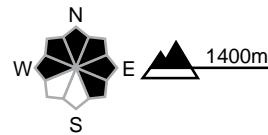
Gebiet G

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Einzelne Gefahrenstellen liegen im extremen Steilgelände. Lawinen sind meist nur klein aber vereinzelt von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 7.2.2026, 17:00

Schneedecke

Mit etwas Neuschnee und Westwind entstanden am Freitag und in der Nacht auf Samstag störanfällige Triebsschneeeansammlungen. Im Westen, wo am meisten Schnee fiel, sind diese am grössten. Im südlichen Wallis, im Tessin und in Graubünden ist der Schneedeckenaufbau verbreitet ungünstig. Im mittleren und unteren Teil der Schneedecke gibt es ausgeprägte, störanfällige Schwachschichten. Weiterhin erreichen uns aus diesen Gebieten Meldungen von Wummgeräuschen und Lawinen, welche durch Personen ausgelöst wurden, teils auch aus Distanz. Am Alpennordhang und im nördlichen Wallis ist der Schneedeckenaufbau etwas günstiger, aber es existieren auch in diesen Gebieten Schwachschichten tiefer in der Schneedecke. Diese können vor allem noch an schneearmen Stellen sowie an Übergängen von viel zu wenig Schnee ausgelöst werden.

Wetter Rückblick auf Samstag

Nachts fiel im Norden noch wenig Schnee. Tagsüber war es im Süden teils, im Norden ziemlich sonnig.

Neuschnee

von Freitagnachmittag bis Samstagmorgen oberhalb von rund 1400 m wenige Zentimeter im Norden

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -2 °C

Wind

mehrheitlich schwach

Wetter Prognose bis Sonntag

Es ist wechselnd bewölkt. Am meisten Sonne gibt es am Vormittag im Osten.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -2 °C

Wind

schwach

Tendenz für Montag und Dienstag

Am Montag ist es im Süden meist bewölkt, im Norden ziemlich sonnig. Die Lawinengefahr nimmt ab, im Wallis, Tessin und in Graubünden aufgrund des schwachen Schneedeckenaufbaus aber nur sehr langsam. Am Dienstag setzen aus Westen Schneefall und kräftiger Westwind ein. Erst fällt Schnee bis unter 1000 m, im Tagesverlauf steigt die Schneefallgrenze dann an. Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf vor allem im Westen an.